

DATEN-CHECK

WAS GEBEN WIR VON UNS PREIS?



Ob beim Chatten, beim Fotos verschicken oder als Mitglied einer Social-Community: Überall geben wir mehr oder weniger persönliche Daten preis und hinterlassen Datenspuren im Internet, die von Firmen gesammelt und weiterverwertet werden. Deshalb sollten sich bereits Grundschüler/-innen mit dem Thema „Datenschutz“ auseinandersetzen. Es geht darum, sie für die Problematik zu sensibilisieren, auf ihre persönlichen Daten achtzugeben und auch auf die Daten anderer, mit denen sie vernetzt kommunizieren und Informationen, Texte und Fotos austauschen.

Gruppengröße: 3 bis 30 Schüler/innen

Dauer: 30 min

Material: Kopiervorlage „Daten-Karten“, Schilder „okay – nicht okay“, Daumen hoch/runter



VORBEREITUNG

Drucken Sie die Vorlage „Daten-Karten“ sowie die Schilder „okay“ – „nicht okay“ (ergänzend Daumen hoch/runter) aus. Schneiden Sie die Karten und Schilder aus. Legen Sie die Schilder „okay“ – „nicht okay“ auf den Fußboden in die Mitte des Stuhlkreises.

DURCHFÜHRUNG

Alle Schülerinnen und Schüler (SuS) sitzen im Stuhlkreis. Sie erklären die Spielregeln (s. Infokasten rechts).

Nun halten Sie den Daten-Stapel hoch und zeigen exemplarisch, was auf den Karten steht. Spielen Sie an einem Beispiel durch, was zu tun ist. Halten Sie die Daten-Karte „*Ein Foto von mir in der Badewanne*“ hoch und stellen Sie die Frage: „*Wenn dieses Foto, also diese Daten von Dir, im Internet stehen würden (oder in einem Messenger wie WhatsApp verschickt werden würden), wäre das für Dich eher „okay“ (Daumen hoch) oder eher „nicht okay“ (Daumen runter)?*“

Die Antworten werden angehört und dann wird entschieden, wo die „Daten-Karte“ hingelegt werden soll, diese kommt in die Rubrik: „nicht okay“. Wenn die Regeln verstanden sind, verteilen Sie jeweils 2-3 Karten an jede Kleingruppe aus 2-3 SuS. Die Gruppe hat nun einen Moment Zeit, um die Daten-Karten unter die Rubrik „okay“ oder „nicht okay“ einzusortieren. Die SuS sollen sich in der Kleingruppe kurz besprechen und dann entscheiden. Wenn sie sich nicht einigen können, oder die Zuordnung nicht eindeutig zu treffen ist, dann ist es auch möglich die Daten-Karte in die Mitte zu legen. Zu Beginn und zum Ende kann ein akustisches Signal (Glöckchen) ertönen.

SPIELREGELN

SuS in Kleingruppen aufteilen

Jede Kleingruppe erhält 2-3 *Daten-Karten*

Kleingruppen beraten sich und ordnen die Karten dann zu: „okay“ – „nicht okay“.



CHARLIE & DAS GEHEIMNIS DER DATEN

seitenstark.de/kinder/datenschutz/filmclip-charlie-und-das-geheimnis-der-daten

Beim Surfen im Internet hinterlassen auch Kinder Datenspuren. Sind Fotos oder andere private Daten erst einmal im Netz, können diese immer wieder schnell und einfach von anderen Personen unkontrolliert heruntergeladen, gespeichert, kopiert, verändert, an einem anderen Ort wieder hochgeladen und weiter verbreitet werden.

DATENSCHUTZTIPPS

„Beachte auch die Rechte anderer! Also keine Bilder, Filme oder private Infos von anderen ins Netz stellen oder mit Apps verschicken – außer, du hast ihre Erlaubnis. Und selbst wenn du dies einmal vergisst, frage dich vor dem Versenden: Wie fändest du es, wenn andere solche Inhalte von dir verbreiten? Wie würde es dir dabei gehen? Könnte der Inhalt von anderen missverstanden werden? Wenn du nicht sicher bist, lass es lieber.“

(aus: Infolyer „Datenschutztipps für Eltern“. Hrsg.: EU-Initiative Klicksafe, Juni 2016, S. 3)

AUSWERTUNG

Im Anschluss werden ihre Zuordnungen besprochen.

- Sind alle mit der Einteilung zufrieden?
- Würde jemand eine Daten-Karte auf die andere Seite legen? Wenn ja wieso?
- Wer hat die Karte dort zugeordnet? Mit welchen Überlegungen?

Die SuS sollen erkennen, dass es nicht immer eindeutig ist, welche Daten im Netz stehen könnten und welche besser nicht. Es kommt auch darauf an, in welchem Zusammenhang sie veröffentlicht sind. Auch ein Foto in der Badehose muss nicht gleich schlimm oder peinlich sein, denn es kommt auch darauf an, in welchem Zusammenhang das Foto zu finden ist. Ist z.B. jemand in einem Schwimmteam oder handelt es sich wirklich um ein heimlich geknipstes Schwimmbadfoto, das verschickt wurde.

Zu diesem Thema können ergänzend auch die Beiträge auf www.knipsclub.de/knipsi-passt-auf gemeinsam durchgearbeitet werden.

Die SuS sollen am Ende aber vor allem erkennen, dass sie selbst nichts online stellen sollen, was nicht alle Menschen sehen dürfen. Und dass sie nichts verbreiten und weiterleiten sollen, von dem sie das Gefühl haben, das es nicht „nicht okay“ ist.

Die Kinder sollen verstehen: Jeder Mensch hat ein Recht auf Datenschutz und daher müssen wir nicht nur die eigenen sondern auch die Rechte anderer beachten.

BEISPIELE FÜR VERTIEFENDE FRAGEN:



- Bei welchen Daten möchten Eure Eltern das nicht? Wieso wollen sie das nicht, was denkt ihr?
- Bei welchen Daten möchten die Freunde/Freundinnen das nicht? Wieso wollen sie das nicht, was denkt ihr?

Die Begriffe können für die letzte Gesprächsrunde zusätzlich per Beamer projiziert werden. Dann können sich alle noch einmal beteiligen, in dem jeweils gefragt wird:

- Geht oder geht gar nicht.
- Geht nur, wenn meine Eltern einverstanden sind.
- Geht nur, wenn ich ein Einverständnis von der Person habe, also erst einmal: Nein!



EIN FOTO VOM LIEBLINGSTIER	MEINE EMAIL-ADRESSE	VOR- UND NACHNAME VON MUTTER ODER VATER
DASS ICH EIN MÄDCHEN / EIN JUNGE BIN	MEIN LIEBLINGS-ESSEN	FOTO VON FREUND/IN
FOTO VON MIR SELBST	MEINE HANDY-NUMMER	TELEFONNUMMER VON FREUND/IN
MEIN GEBURTS-DATUM	VOR- UND NACHNAME VON FREUND/IN	WIE VIEL GELD MEINE ELTERN VERDIENEN
WIE VIELE GESCHWISTER ICH HABE	OB ICH NARBEN HABE	MEINE ADRESSE

LIEBLINGS-SPORTVEREIN	FOTOS UNSERER WOHNUNG	MEIN NOTENDURCHSCHNITT
NAME VON LIEBLINGS-LEHRER/IN	MEINE KLEIDERGRÖßE	KONTODATEN
MEIN WOHNORT	MEIN GEWICHT	MEIN ALTER
WELCHE HAUSTIERE ICH HABE	MEINE TICKS UND MACKEN	MEINE HOBBIES
MEIN LIEBLINGSFILM	DASS ICH HAUSAUFGABEN ABSCHREIBE	WELCHEN SPORT ICH BETREIBE
WELCHES SCHULFACH ICH NICHT LEIDEN KANN	IN WELCHE KLASSE ICH GEHE	IN WEN ICH VERLIEBT BIN

MEIN GEHEIMSTES GEHEIMNIS	MEIN SPITZNAME IM INTERNET	MEIN PASSWORT
EIN VIDEO VON UNSERER LETZTEN FAMILIENFEIER	AN WELCHEM ORT ICH MICH GERADE BEFINDE	WANN ICH ZULETZT ONLINE WAR
MEIN SPORTVEREIN	DIE HÖHE MEINES TASCHENGELDES	WELCHE MUSIK ICH GERNE HÖRE
MIT WEM ICH BEFREUNDET BIN	DIE ADRESSE MEINER SCHULE	MEIN LIEBLINGS- DUFT
WENN ICH MICH GERADE SCHLECHT FÜHLE	OB ICH KRANK- HEIT(EN) HABE	WELCHE NOTE ICH IN MATHE HABE
DER NAME MEINES HAUSTIERS	EIN FOTO VON MEINEM GESICHT	EIN FOTO VON MIR IN DER BADEWANNE



OKAY



NICHT

OKAY

